

SVR-Mannschafts-Blitzmeisterschaft 2012 in Heimbach-Weis

SC Remagen siegt souverän

Wenig Spannung zeigte die SVR-Mannschafts-Blitzmeisterschaft am 20. Oktober in Neuwied/Heimbach-Weis – zumindest was die Entscheidung um den ersten Platz anging. Zu überlegen war die Meistertruppe des SC Remagen, die immerhin mit vier Titelträgern angetreten war. In den insgesamt 20 Runden ließen die Favoriten nur ein einziges Mannschaftsremis zu; von den 80 Partien, die sie insgesamt spielten, haben sie 70 gewonnen und 5 remisiert, was einer 91%-igen Punktausbeute entspricht. Kein Wunder, dass die Remagener GM Petar Popovic, GM Alexandre Dgebuadze, FM Thibaut Vandenbussche und IM Richard Polaczek auch alle vier Brettmeister-Pokale für sich eingeheimst haben. Mannschaftskapitän Peter Noras wollte bei der SVR-Meisterschaft nichts anbrennen lassen und sich mit seinem Team ganz sicher für die Rheinland-Pfalz Ebene weiterqualifizieren.

Zweiter wurde mit ebenfalls klarem Abstand auf die nächstplatzierten das Team Heimbach-Weis/Neuwied I, die mit IM Yuri Boidman, IM Klaus-Jürgen Schulz, Lukas Winterberg und Peter Jahn ebenfalls immerhin zwei Titelträger aufgeboten hatten. Den dritten Qualifikationsplatz für die Rheinland-Pfalz Meisterschaft erspielte sich die SG Reil-Kinheim mit Andreas Kessler, Pascal Barzen, Wolfgang Berres und Jannik Lütz.

Die Abschlusstabelle:

Rg.	Mannschaft	ØDWZ	S	R	V	Man.Pkt.	Brт.Pkt.
1.	SC Remagen	2439	19	1	0	39 - 1	72.5
2.	SC Heimbach-Weis/Neuwied I	2246	13	3	4	29 - 11	54.5
3.	SG Reil-Kinheim	1972	8	4	8	20 - 20	33.5
4.	SC Heimbach-Weis/Neuwied II	2056	6	4	10	16 - 24	37.5
5.	VfR-SC Koblenz	1938	3	5	12	11 - 29	26.0
6.	SC Cochem	1817	1	3	16	5 - 35	16.0

Leider lies die Beteiligung der Vereine aus dem SVR wie seit Jahren erneut sehr zu wünschen übrig – zumindest was die "Masse" angeht. Von der Klasse her dürfte das Turnier die bisher stärkst besetzte SVR-Meisterschaft aller Zeiten sein.

Mit sechs teilnehmende Mannschaften wurde ein Rundenturnier in vier Durchgängen recht zügig durchgespielt, so dass die Schachfreunde jedenfalls mit der Anzahl ihrer gespielten Partien an dem Tag zufrieden sein konnten – bei dem einen oder anderen Titelträger kam am Ende allerdings auch schon mal –echte oder gespielte? – Langeweile auf. Und trotzdem verlief die Meisterschaft wie immer fair und reibungslos, Dank des tadellosen Sportsgeistes ALLER Teilnehmer.

Thomas Hönig, Spielleiter SV



Siegerfoto: Die ersten drei Mannschaften



Turniersaal in Heimbach-Weis



Heimbach-Weis_II links gegen Heimbach-Weis_I rechts



Reil-Kinheim_links gegen VfR-SC Koblenz_rechts



Cochem_links gegen Remagen_rechts



Der Tabellenstand wird mit Spannung verfolgt